



## Demenz - Leben mit dem Vergessen

Informationswoche für Betroffene und Angehörige  
mit Vorträgen, Diskussionsrunden und vielem mehr

**26. bis 30. Oktober 2009**

## Demenz - Leben mit dem Vergessen

Die Erkrankung Demenz stellt für die Wissenschaft immer noch ein großes Rätsel dar. Doch die eigentliche Schwierigkeit dieser sicherlich beängstigenden Krankheit findet sich im Hier und Jetzt, bei den Betroffenen und denen, die ihnen am Nächsten stehen: ihren Angehörigen.

Es wird viel über Demenz gesprochen, geschrieben und informiert. Und doch ist der Bedarf weiterhin sehr groß, mehr zu erfahren über das Leben von und mit demenzkranken Menschen.

Wir haben deshalb für Betroffene, Angehörige und Interessierte gemeinsam mit unseren rheinland-pfälzischen Altenheimen ein vielfältiges Angebot erarbeitet, das nicht nur informiert, sondern auch motiviert, das **Leben mit dem Vergessen** zu bewältigen und zu gestalten. Vielleicht kann man sogar sagen, das Leben wieder zu genießen, denn

## VORWORT

es ist immer noch das einzige, das uns bleibt: Das Leben selbst.

Das klingt, als gäbe es Hoffnung. Wir sagen dazu entschieden JA! Zeigen doch gerade neueste Modelle und Studien, dass das, was die Würde und die Integrität eines Menschen ausmacht auch bei einer demenziellen Erkrankung erhalten bleibt, wenn nicht gar noch mehr in den Vordergrund rückt: Seine Gefühle und seine ursprüngliche Selbstwahrnehmung der eigenen Normalität.

Wir müssen lernen, diese Normalität zu ergründen und zu verstehen. Dann werden wir lernen, es besser zu meistern, das **Leben mit dem Vergessen!**

**Elisabeth Disteldorf**  
Geschäftsführerin  
Maria Hilf RLP gGmbH

*Wir betreuen Ihre  
Angehörigen während unseres  
Veranstaltungsprogramms  
gerne!*

## SPECIALS

### ■ „Reiselust ist Lebenslust“

Ausflug für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen nach Diez am Hain zu einem gemeinsamen Kaffee trinken. Für Bustransfer und Betreuung ist gesorgt. Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

**27. Oktober 2009, Treffpunkt um 14.00 Uhr  
im Alten- und Pflegeheim St. Josef Dernbach**

**VORANMELDUNG ERFORDERLICH unter 02602 / 6700-0**

### ■ „Spurensuche – Wir erinnern uns“

Ausstellung zu den Lebenserinnerungen der Bewohner des Alten- und Pflegeheims St. Josef Dernbach während der gesamten Woche.

**Im Festsaal des Alten- u. Pflegeheims St. Josef Dernbach**

### ■ „Musik geht unter die Haut“

Konzert mit und für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

**26. Oktober 2009 um 15.30 Uhr  
im Katharina Kasper Seniorenzentrum Andernach**

**Mit dem Folk-Duo „Orange Moon“ (Gitarre und Violine)**

### ■ Büchertisch

**im Alten- und Pflegeheim St. Josef Dernbach**

während der gesamten Woche – neue Literatur zum Thema Demenz – Fachliteratur, Neue Modelle, Berichte von Betroffenen etc.

**Mit freundlicher Unterstützung der  
Buchhandlung am Rathaus Montabaur**



KATHARINA-KASPER-SENIORENZENTRUM  
Am Stadtgraben 33-35  
56626 Andernach

[www.katharina-kasper-andernach.de](http://www.katharina-kasper-andernach.de)



SENIORENZENTRUM ST. ELISABETH  
Hofstraße 7  
53557 Bad Honningen

[www.st-elisabeth-bad-hoenningen.de](http://www.st-elisabeth-bad-hoenningen.de)



HERZ-JESU-HEIM  
Rheinstraße 9  
56428 Dernbach

[www.herz-jesu-heim-dernbach.de](http://www.herz-jesu-heim-dernbach.de)



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF  
Josefshausstraße 8  
56428 Dernbach

[www.st-josef-dernbach.de](http://www.st-josef-dernbach.de)



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. BARBARA  
Waisenhausstraße 8  
56073 Koblenz

[www.st-barbara-koblenz.de](http://www.st-barbara-koblenz.de)



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF  
Emser Straße 392  
56076 Koblenz-Horchheim

[www.st-josef-koblenz.de](http://www.st-josef-koblenz.de)



SENIORENZENTRUM ST. PETER  
Andernacher Straße 4  
56218 Mülheim-Kärlich

[www.st-peter-muelheim-kaerlich.de](http://www.st-peter-muelheim-kaerlich.de)



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SUITBERTUS  
Grabenstraße 43  
56598 Rheinbrohl

[www.st-suitbertus-rheinbrohl.de](http://www.st-suitbertus-rheinbrohl.de)

## ■ „Demenz – was bleibt?“

Dem Thema **Demenz** nähert sich dieser Vortrag nicht aus medizinischer Sicht, sondern er rückt die betroffenen Menschen selbst in den Mittelpunkt. Die Referentin wendet sich denen zu, die uns so verwirrt, so verändert erscheinen, dass sie in kein Bild mehr passen, was wir mit ihrer Vergangenheit und ihrer „persona“ in Verbindung bringen.

**26. Oktober 2009 um 16.00 Uhr**  
im Seniorenzentrum St. Peter Mülheim-Kärlich

### Referentin:

**Petra Uhlmann**, Freie Künstlerin. Die Referentin beschäftigt sich in ihrem Werk vornehmlich mit demenziell erkrankten Menschen.

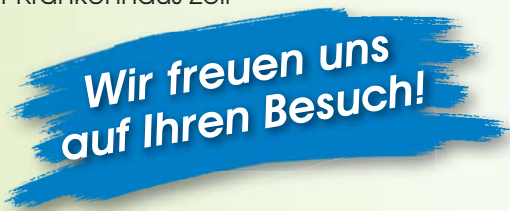
## ■ Demenz – Diagnose und Therapie

Der Referent wird die Grenzen zwischen normalem Altern und Krankheit erläutern, die Untersuchungen bis zur Diagnose, bisher bekannte Wege der Vorbeugung und die aktuellen Therapiemöglichkeiten.

**29. Oktober 2009 um 18.00 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim St. Barbara Koblenz

### Referent:

**Priv. Doz. Dr. Jörn Arnold Zeller**, Neurologe  
Chefarzt im St. Josef Krankenhaus Zell



## ■ „Und plötzlich wieder 20!“

Erlebniswelten von Demenzkranken richtig interpretieren lernen

Warum suchen Demenzkranke ständig ihr zu Hause? Was ist ihr zu Hause? Warum hört eine Frau plötzlich nur noch auf ihren Mädchennamen? Warum möchte sich ein Herr abends vor dem Zubettgehen nicht mehr entkleiden? – Diesen für uns inadäquat erscheinenden Verhaltensweisen liegen oft ganz normale erlernte Verhaltensweisen zu Grunde, die wir aber oberflächlich erst einmal nicht erkennen können. Dieser Vortrag geht diesen Verhaltensweisen auf den Grund.

**28. Oktober 2009 um 19.30 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim St. Suitbertus Rheinbrohl

**30. Oktober 2009 um 16.00 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim St. Josef Dernbach

**Referentin: Diana Henkes**, Dipl. Sozialpädagogin. Die Referentin ist spezialisiert auf das psychobiographische Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm.

## ■ „Ist heute heute oder ist heute gestern?“

In diesem Vortrag erhalten sowohl Betroffene als auch Interessierte umfassende Informationen über Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten im Alltag und im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen

### Inhalte:

- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- Ursachen und Symptome der Demenz
- Therapieformen der Demenz
- Biografiearbeit
- Umgang mit demenziell erkrankten Angehörigen
- Validation
- Alltag mit dementen Menschen

Anschließende Diskussions- und Fragerunde

**28. Oktober 2009 um 15.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr**  
im Seniorenzentrum St. Elisabeth Bad Hönningen

### Referentin:

**Marita Kessler**, Krankenschwester und Validationstrainerin

# WORKSHOPS UND DISKUSSIONSRUNDEN

## ■ „Hab ich noch alle Tassen im Schrank?“

Workshop für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

**29. Oktober 2009 von 16.00 bis 18.00 Uhr**  
im Katharina Kasper Seniorenzentrum Andernach

### Referentin:

**Il Nowak-Ergül**, Heilpraktikerin-Psychotherapie und Lehrerin für Gesundheitsfachberufe

## ■ Beratung für Angehörige

Angehörigenabend der BeKo Wirges mit **Dipl. Sozialpädagogin Silke Pietsch**

**27. Oktober 2009 um 19.00 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim  
St. Josef Dernbach



## ■ „Türen öffnen, Zugang finden“

Menschen mit Demenz wertschätzen und verstehen. Kurzvortrag mit anschließender Diskussionsrunde und praktischen Anregungen zur Aktivierung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz.

**29. Oktober 2009 von 19.00 bis 20.30 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim St. Josef Koblenz-Horchheim

**Referentinnen: Doris Tügel-Rauch** (Sozialer Dienst), **Karin Hillenbrand** (Pflegedienstleitung), **Silvia Frenzel** (Wohnbereichsleitung), **OSR Hugonis Schäfer** (Beschäftigung)

## ■ „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“

Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde

**28. Oktober 2009 um 16.00 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim St. Josef Dernbach

# ANGEBOTE FÜR DEMENZKRANKE

## ■ „Tanze mit mir in den Morgen“

Seniorentanz im Sitzen speziell für an Demenz erkrankte Menschen

**28. Oktober 2009 um 10.00 Uhr im**  
Alten- und Pflegeheim St. Josef Dernbach

### Referentin:

**Annelene Gerlach**, Anleiterin für Seniorentanz im Sitzen

## ■ Schnuppertag in der Tagespflege

im Alten- und Pflegeheim St. Barbara

Tagespflege als Chance in der Betreuung demenziell erkrankter Menschen. Probieren Sie es aus am

**29. Oktober 2009 von 9.00 bis 17.00 Uhr.**

**VORANMELDUNG ERFORDERLICH unter 0261/ 9432-0**

## ■ „Mit Leib und Seele“

Kochen mit demenziell veränderten Menschen auf der Böhmer-Wohngruppe Georg aus einem selbst erstellten Kochbuch

**26. Oktober 2009 ab 10.00 Uhr**  
im Alten- und Pflegeheim St. Josef Dernbach

